

Aufruf zur Einreichung von Projektanträgen



ESF+ I CALL

CCI Nr.:	2014AT05SFOP001	Freigegeben von:	Baumgartner Tatjana
Name des Calls:	Perspektive NEU	Freigegeben am:	15.12.2022
Nummer des Calls:	005 / 1 - LRGKTN		
ZwiSt:	Amt der Kärntner Landesregierung		
ZwiSt-Adresse:	Mießtaler Straße 1 9021 Klagenfurt a.W.		
Kontaktperson 1:	Gerhard Herbst	E-Mail-Adresse 1:	gerhard.herbst@ktn.gv.at
Kontaktperson 2:	Martin Rossmann	E-Mail-Adresse 2:	martin.rossmann@ktn.gv.at

Zeitliche Rahmenbedingungen

Einreichfrist:	15.12.2022 - 15.01.2023
Durchführungszeitraum:	01.03.2023 - 31.12.2026
Art d. Einreichung:	Antragseinreichung lt. Zeitplan

Call-Beschreibung

Mit diesem Call will die ZWIST Kärnten zielgruppenspezifische Projekte, die einerseits Qualifikationsangebote und andererseits konkrete Arbeitserprobungen am 1. Arbeitsmarkt beinhalten, ansprechen. Trotz der prosperierenden Entwicklung am Arbeitsmarkt in Kärnten sind nach wie vor bestimmte Personengruppen stigmatisiert und verstärkt von der Integration in den 1. Arbeitsmarkt ausgegrenzt.

Arbeitslose der Zielgruppe 50+ konnten erst wesentlich später am Wirtschafts- und Arbeitsmarktaufschwung mitpartizipieren. Auch Personen, die von Langzeitarbeitslosigkeit betroffen sind, werden oftmals stigmatisiert und es ist schwierig diese in den 1. Arbeitsmarkt zu integrieren. Die Ursachen sind vielschichtig; u.a. werden kollektivvertragliche Rahmenbedingungen, veraltete Qualifikationen, körperliche Einschränkungen, Demotivation etc. angegeben. Diese stigmatisierenden Vorbehalte hemmen die Integration in den 1. Arbeitsmarkt im Rahmen bestehender AMS Maßnahmen. Ähnlich schwierig ist es für Personen mit Behinderungen/Beeinträchtigungen aller Altersstufen. Besondere Bedarfe bei der Reintegration sind auch bei Personen mit multiplen Problemlagen gegeben.

Beschäftigungsprojekte und Sozialökonomische Betriebe, die besondere Angebote für eine dieser vom Arbeitsmarkt ausgegrenzten Zielgruppen haben, sind von diesem Call angesprochen; wobei diese Projekte fokussierte Kombinationsangebote aus Qualifizierung und konkreter Arbeitsmarktintegration/Arbeitsmarkterprobung, verbunden mit zielgruppenspezifischer sozialpädagogischer Betreuung beinhalten sollen. Innovative Ansätze, die eine nachhaltige Integration sicherstellen sind gefragt. Im Zuge der Projektaufnahme sollen die Kompetenzen bei allen Teilnehmer*innen validiert werden. Qualifizierungsangebote sollen für alle TN zur Verfügung gestellt werden und die konkrete Beschäftigung beim Träger oder im Rahmen von Arbeitsüberlassungen soll über zumindest 3 Monate erfolgen. Ziel ist,

dass mindestens 50% der Teilnehmer*innen im Rahmen bzw. am Ende der Maßnahme in den 1. Arbeitsmarkt oder in eine weiterführende Maßnahme integriert werden.

Information zur Antragseinreichung

Die Antragsdatenerfassung und -einreichung erfolgt ausschließlich elektronisch über die Applikation IDEA-ESFplus. Es handelt sich um eine personalisierte Weblösung, die im Browser über folgenden Link aufgerufen wird:
<http://userapp.idea-esfplus.gv.at/login>

Die Zugangsdaten erhalten Sie nach erfolgter Registrierung unter folgender Adresse:
<http://userapp.idea-esfplus.gv.at/register>

Sollten noch Fragen bestehen, wenden Sie sich bitte an die Call-verantwortliche Förderstelle.

Zusammenhang mit dem Programm

EU-Rechtsgrundlage	
Politisches Ziel:	Ein sozialeres und inklusives Europa, in dem die europäische Säule sozialer Rechte umgesetzt wird
Fonds:	Europäischer Sozialfonds in Österreich (ESF)
Spez. Ziel lt. OP:	SZ3.1 (h) Förderung der aktiven Inklusion mit Blick auf die Verbesserung der Chancengleichheit, Nichtdiskriminierung und aktiven Teilhabe sowie Erhöhung der Beschäftigungsfähigkeit, insbesondere von benachteiligten Gruppen
Maßnahme:	M3.1.1 (M5) Maßnahmen zur Unterstützung der Arbeitsmarktintegration und Verbesserung der Erwerbschancen
ESF-Rechtsgrundlage:	ESF-Sonderrichtlinie (EK und RKP)
Reg. Kategorie:	Stärker entwickelte Region
EU Förderquote:	40

Das in weiterer Folge angeführte Budget gibt an, welches Budgetvolumen mit diesem Call gebunden wird.

Budget	
EU-Mittel [€]	2.400.000,00
Nat. Kofinanzierte Mittel [€]	3.600.000,00
Budget-Summe [€]	6.000.000,00
Abrechnungsmethode für „Angestellte“	Prozent oder Stunden

Abrechnungsstandards/Kostenarten			
	Kürzel	Abrechnungsstandard	Kostenart
✓	RKP01	Restkostenpauschale	RKP01 Restkosten 36%
✓	EPK01	Echtkostenabrechnung	EPK01 Projektleitung
✓	EPK02	Echtkostenabrechnung	EPK02 Schlüsselkräfte
✓	RSK01	Echtkostenabrechnung	RSK01 Werkverträge
✓	RSK02	Echtkostenabrechnung	RSK02 Freie Dienstverträge m. unmittelbarem Projektzusammenhang
✓	RTN03	Echtkostenabrechnung	RTN03 EK zu RPK: vom Projektträger ausbez. Gehälter/Löhne, die ganz/tlw. durch Zuschüsse Dritter an den Träger gedeckt werden (z.B. Einglied.beihilfe)
✓	ETN02	Teilnehmerkosten von Dritten getragen	ETN02 Unterstützungsgelder, Taschengelder, die von Dritten direkt an TeilnehmerInnen ausbezahlt werden (z.B. DLU)
✓	ETN03	Teilnehmerkosten von Dritten getragen	ETN03 Vom Projektträger ausbezahlte Gehälter/Löhne, die ganz/teilweise durch Zuschüsse Dritter an den Träger gedeckt werden (z.B. Eingliederungsbeihilfe)

✓	ETN04	Teilnehmerkosten von Dritten getragen	ETN04 Gehälter/Löhne, die von Dritten direkt an TeilnehmerInnen ausbezahlt werden
✓	ETN06	Teilnehmerkosten vom Projektträger getragen	ETN06 Reisekosten TeilnehmerInnen
✓	ETN05	Teilnehmerkosten vom Projektträger getragen	ETN05 Teilnehmersachkosten
✓	ETN01	Teilnehmerkosten vom Projektträger getragen	ETN01 Lohnkosten, TeilnehmerInnenkosten, die vom Projektträger getragen werden und nicht durch Zuschüsse gedeckt sind
✓	EIN01	Einnahmen	EIN01 Zinseinnahmen
✓	EIN02	Einnahmen	EIN02 Einnahmen aus TN-Beiträgen
✓	EIN03	Einnahmen	EIN03 Einnahmen aus Lieferungen/Dienstleistungen/Verkauf
✓	EIN05	Einnahmen	EIN05 Sonstige Einnahmen

Geplante Projektträger:innen	
✓	Einzelunternehmen
✓	Personengesellschaften (u.a. OG, KG) inkl. Mischformen (z.B.:GmbH & Co KG)
✓	Juristische Personen des privaten Rechts (u.a. Vereine, GmbH)
✓	Juristische Personen des öffentlichen Rechts, ausgenommen Bund und Länder
✓	Gemeinden

Der Grundsatz der Partnerschaft ist ebenfalls bei der Ausarbeitung von Calls zu beachten. Die unten angeführten Parteien waren im vorliegenden Call involviert.

Beteiligte Partner:innen / Organisationen		
✓	Arbeiterkammer	
✓	Wirtschaftskammer	
✓	ÖGB	
✓	Industriellenvereinigung	
✓	Sonstige Wirtschafts- und Sozialpartner	SMS Kärnten, AMS Kärnten
✓	Sonstige regionale Partner	Vertreter der LEADER Regionen
✓	Gender Mainstreaming Beauftragte/r, Frauenbeauftragte/r	Abt. 13 des AKL

Projekt Klassifikation	
✓	Einzelprojekt

Geplante Zielgruppe	
---------------------	--



✓	Armutsbetroffene Personen
✓	Armutsgefährdete Personen

Geographisches Gebiet	
✓	Städtische Ballungsgebiete (dicht besiedelt, Bevölkerung > 50 000)
✓	Kleinstädtische Gebiete (mittlere Bevölkerungsdichte, Bevölkerung > 5 000)
✓	Ländliche Gebiete (dünn besiedelt)

Ort der Leistungserbringung
Bundesland Kärnten

Geplante Instrumente	
✓	Clearing und Orientierung
✓	Beratung und Coaching
✓	Qualifizierung
✓	Beschäftigungsmaßnahmen

Indikatoren			
Kürzel	Indikatorname	Ziel-Wert	Einheit
Arbeitslose (inkl. Langzeitarbeitslose). Nichterwerbstätige, Erwerbstätige auch Selbständige	Arbeitslose (inkl. Langzeitarbeitslose). Nichterwerbstätige, Erwerbstätige auch Selbständige	600	Anzahl Personen
	TeilnehmerInnen, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind, eine schulische/berufliche Ausbildung absolvieren, eine Qualifizierung erlangt haben oder einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	300	Anzahl Personen

Ergänzende Projektdaten	
Kürzel	Indikatorname
Arachne relevant	Arachne relevant
e-Cohesion	e-Cohesion

Call-Spezifische Indikatoren

Kürzel	Indikatorname	Ziel-Wert	Einheit
	TN mit Behinderungen	50	Personen

Zeitplan	
Publizierungsdatum VOR-Veröffentlichung:	01.12.2022
Anfangstermin Einreichphase Anträge:	15.12.2022
Schlussstermin Einreichphase Anträge:	15.01.2023
Datum der Entscheidung:	Bis zum 15.2.2023
Ausfertigung des Vertrages:	geplant bis 28.2.2022
Frühester Förderbeginn:	01.03.2023
Letzt mögliches Förderende:	31.12.2026
Call-Verlängerung ist möglich:	ja
Letzt mögliches Förderende (nach Verlängerung):	2028-12-31

Auswahl des Vorhabens

Dieses Kapitel liefert einen Überblick über das Auswahlverfahren. Die Bewertung erfolgt durch eine Vollständigkeits- und Formalprüfung der Förderstelle, und eine qualitative sowie finanzielle Bewertung durch eine Bewertungskommission getrennt. Nachfolgend sind die heranzuziehenden Bewertungskriterien der einzelnen Bewertungsbereich angeführt.

Vollständigkeits-/Formalkriterien	
✓	Ist der Antrag vollständig?
✓	Wurde der Antrag rechtsgültig gefertigt?
✓	Ist der Projektträger administrativ leistungsfähig?
✓	Ist der Projektträger operationell leistungsfähig?
✓	Ist der Projektträger finanziell leistungsfähig?
✓	Der Ort der Leistungserbringung entspricht der Regionenkategorie?
✓	Die "Art des Gebietes" lt. Call entspricht dem Standort des Vorhabens?
✓	Maßnahmenswerpunkte liegt im Bereich Maßnahmen zur Unterstützung der Arbeitsmarktintegration und Verbesserung der Erwerbschancen.
✓	Zielgruppen sind armutsgefährdete, armutsbetroffene Personen sowie Menschen mit Behinderung
✓	Als Instrumente werden Clearing und Orientierung, Beratung und Coaching, Qualifizierung und Beschäftigungsmaßnahmen angeboten.

Finanzielle Kriterien		
✓	Die geplanten Kosten sind realistisch dargestellt.	10
✓	Der Finanzplan liegt für die gesamte Projektdauer vor.	10
✓	Der Finanzplan enthält nachvollziehbare Kostenpositionen.	10



✓	Die Finanzierung ist vollumfänglich dargestellt.	10
✓	Das Verhältnis zwischen Kosten und dem Inhalt entspricht dem Call.	10
✓	Der Aufteilungsschlüssel zwischen der Anzahl der Teilnehmer und Schlüsselkraft ist adäquat.	10
✓	Nationale Kofinanzierung Dritter ist nachvollziehbar angeführt	10
✓	Relation: Input (Kosten) - Output (Verbesserung der Problemlagen)	10

Inhaltliche Kriterien		
Allgemein		
✓	Das Vorhaben entspricht den Vorgaben des Calls.	10
✓	Die Dokumentation zum Vorhaben erfüllt die Voraussetzung für eine erfolgreiche und zielentsprechende Projektdurchführung.	10
✓	Der zeitliche und organisatorische Ablaufplan ist plausibel.	10
Projektkonzept - Zielgruppe		
✓	Das Projektkonzept ist auf die Zielgruppe gemäß Call ausgerichtet.	5
✓	Das Projektkonzept enthält ein spezifisches Konzept für die angeführte Zielgruppe.	5
✓	Regionale Standorte sind im Projektkonzept enthalten.	5
✓	Die Projektträger:in hat Erfahrung mit der Zielgruppe.	5
✓	Die Darstellung der regionalen Vernetzung ist gegeben.	5
✓	Eine Beschreibung zur Zielerreichung und Nachweis der Förderfähigkeit ist gegeben.	5
✓	Maßnahmen zu Erreichung der Zielgruppe sind enthalten.	5
✓	Referenzprojekte zu zielgruppenspezifischen Projekten für am Arbeitsmarkt ausgegrenzte Personengruppen	5
✓	Das Konzept umfasst zumindest Qualifizierung und konkrete Beschäftigung als zentrale Instrumente; ggf. ergänzt um Orientierung und Coaching	5
Projektkonzept - Indikatoren		
✓	Die Planindikatoren für das Vorhaben werden als realistisch eingestuft.	5
Projektkonzept - Sonstiges		
✓	Erfahrung der Projektträger:in im ESF ist vorhanden.	5
✓	Ein innovativer Ansatz ist gegeben.	5

Angeforderte Nachweise	
✓	Detailbeschreibung
✓	Vereinsregisterauszug oder Firmenbuchauszug
✓	Satzung, Vereinsstatuten, ...
✓	letzter verfügbarer Jahresabschluss
✓	Saldenauswertung (wenn Jahresabschluss noch nicht vorliegt)
✓	Kontoauszug des Sozialversicherungsträgers
✓	Rückstandsbescheinigung des Finanzamtes
✓	Referenzprojekte, die die Erfahrungen der Förderwerber:in mit der/den Zielgruppe(n) belegen
✓	Projektmitarbeiter:innen und Qualifikation
✓	Organigramm der Trägerorganisation



✓	Nachweis einer eigenen Projektkostenstelle im Antrag bzw. Konzept
✓	Zeiterfassungs-System für die Mitarbeiter*innen im Antrag bzw. Konzept angeführt.
✓	Vertretungsregelung für alle Mitarbeiter*innen im Projekt
✓	Projekträumlichkeiten sind dem Projektumfang entsprechend im Antrag nachvollziehbar dokumentiert
✓	Die Qualifikation der geplanten Projektmitarbeiter*innen ist nachvollziehbar und dem Projekt entsprechend im Antrag dokumentiert.
✓	Sonstige Dokumente

Mindestanforderungen	
Finanzielles Kriterium [%]	50
Inhaltliches Kriterium [%]	50

Die Förderfähigkeit der Zielgruppe soll wie folgt nachgewiesen werden:

Nachweis der Förderfähigkeit
<p>Gemeinnützigkeit des Trägers anhand Statuten.</p> <p>Regionales Umsetzungsgebiet.</p> <p>Zielgruppenzugehörigkeit der Teilnehmer*innen:</p> <p>bei Arbeitssuchenden durch Zuweisung durch AMS</p> <p>bei Behinderten durch ärztliches Attest</p> <p>bei TN, die am Arbeitsmarkt ausgegrenzt sind durch Auszug des Sozialversicherungsträgers</p>

Personen oder Institutionen, die an der Erstellung des Calls beteiligt waren, können sich nicht am Auswahlverfahren beteiligen. Um Interessenskonflikte innerhalb der Bewertungskommission zu vermeiden, wird von jedem und jeder TeilnehmerIn in der Bewertungskommission eine Selbsterklärung ausgefüllt. Es wird an dieser Stelle darauf hingewiesen, dass nur vollständig eingereichte Unterlagen einer Bewertung unterzogen werden können.

Beihilfenrechtliche Prüfung

Kriterien zur Beurteilung der Beihilfen-Relevanz
--

Prüfungsergebnis		
Eine Beihilfe kann nicht ausgeschlossen werden. Die Prüfung ist beim Projektantrag fortzusetzen, da alle Fragen mit „Ja“ beantwortet wurden. Anmerkung: Wenn eine Frage mit "nein" beantwortet wurde, ist keine Beihilfen-Gewährung möglich.	nein	2 Kriterien sind im Rahmen der beihilfenrechtlichen Beurteilung mit NEIN beantwortet. Daher ist eine Beihilfe nicht gegeben.
Fragebogen		
Stammen die Mittel für das geplante Vorhaben aus staatlicher Herkunft (Bund, Land, Gemeinde, öffentliches Unternehmen)?	ja	EU, Land
Wird durch das Vorhaben eine finanzielle Zuwendung oder ein geldwerter Vorteil gewährt?	ja	Förderung durch Zuschuss
Bevorzugt die Maßnahme bestimmte Unternehmen (= Einheit, die - unabhängig von ihrer Rechtsform - eine wirtschaftliche Tätigkeit ausübt) oder Produktionszweige (Branchen)?	ja	die Träger erhalten eine Förderung

Doppelförderung

Zur Vermeidung von Doppelförderungen und zur Betrugsbekämpfung werden Informationen seitens des Projektträgers bzw. der Projektträgerin mittels einer Selbstauskunft eruiert. Das notwendige Formular ist in den weiterführenden Dokumenten enthalten. Die für die Förderung zuständigen Verwaltungsstellen sind berechtigt, auf Basis der Selbstauskunft, Informationen bei den in Betracht kommenden Organen des Bundes und der Länder oder bei Dritten zu erheben.

Querschnittsziele

In der ESF Programmperiode 2021-2027 sind folgende Querschnittsziele definiert:

- Gleichstellung
- Antidiskriminierung
- Ökologische Nachhaltigkeit

Auf diese Themen ist im Projektantrag einzugehen. Die Verwaltungsbehörde stellt dazu einen Wegweiser zur Verfügung, der auf der ESF-Website abrufbar ist.

Weiterführende Informationen

Ergänzende Dokumente	
Typ	Name
Rechtsgrundlage	VO (EU) 2021/1057
Rechtsgrundlage	Begutachtungsschema der ZWIST



Rechtsgrundlage	Operationelles Programm
Berichtsvorlagen	Sachbericht
Berichtsvorlagen	Finaler Sachbericht
Berichtsvorlagen	Mitarbeiterliste
Berichtsvorlagen	Teilnehmer Stammdatenblatt
Problembeschreibung	Projektkonzept
Problembeschreibung	Referenzprojekte
Problembeschreibung	Arbeitsmarktstrategie Kärnten
Problembeschreibung	Arbeitslose 50 +
Kalkulationsvorlagen	Vorgaben zur Restkostenpauschale
Kalkulationsvorlagen	Zuschussfähige Kosten
Kalkulationsvorlagen	Detailbudget Muster
FAQ	IDEA Handbuch
FAQ	Publizitätsleitfaden
FAQ	Wegweiser Querschnittsziele
Musterfördervertrag	Muster Fördervertrag
Call Inhalte (Freigegeben)	

Weiterführende Links		
Typ	Bezeichnung des Links	Internetadresse
Webseite Verwaltungsbehörde	Rechtsgrundlagen, Hilfestellungen und alle wesentlichen Informationen	www.esf.at
Webseite Förderstelle	Webseite Land Kärnten	www.ktn.gv.at